

Parameter	Art	Beschreibung
Abschaltswelle Übertemperatur	Freies Feld	Übersteigt die Gerätetemperatur die hier eingestellten Schwelle, wird ein Fehler gemeldet und ggfs. Schutzmaßnahmen (z. B. Lastabschaltung) vom Gerät eingeleitet.
Automatische Umschaltung von Stetig auf PWM (bei kleinen Ventilpositionen)	Checkbox	Der Parameter sollte aktiviert werden, wenn sich in einem Raum mit mehreren Heizkreisen bei kleiner Ventilposition, unterschiedliche Fußbodenoberflächentemperaturen einstellen. Des Weiteren kann der Parameter aktiviert werden, wenn es bei kleinen Ventilpositionen zu Geräuschentwicklungen am Heizkreisverteiler kommt. In diesem Fall ist zusätzlich ein Wert bei Parameter „Ventilposition Umschaltwert“ auszuwählen.
Automatisches Umstellen von Sommer- auf Winterzeit	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, erfolgt das Umstellen von Sommer- auf Winterzeit automatisch. Bei Bedarf können Sie über den Button „DST konfigurieren“ den Beginn der Sommerzeit, das Ende der Sommerzeit bzw. über die Abweichung von der koordinierten Weltzeit (UTC) die Zeitzone anpassen. DST (Daylight Saving Time) = Sommerzeit in Deutschland
Beleuchtungsdauer	Freies Feld	Beleuchtungsdauer von Displays oder Tasten in Sekunden.
Buskonfiguration	Liste	Hier wird die installierte Bustopologie eingestellt.
Displaykontrast	Liste	Hier können Sie den Kontrast des Displays individuell einstellen.
Entkalkungsfahrt	Freies Feld	Zeitpunkt, an dem die wöchentliche Entkalkungsfahrt durchgeführt wird.
Frostschutzfunktion aktiv ab: Gerät dient als Router	Freies Feld	Temperaturwert, ab dem die Frostschutzfunktion aktiviert wird.
Globale Bediensperre	Checkbox	Durch diese Option kann das Gerät Homematic IP Funkbefehle weiterleiten. Es dient somit als Reichweitenverlängerung für abgesetzte Komponenten. (Für ein optimales System sollte diese Einstellung nur sparsam bei wenigen Geräten aktiviert werden.)
Heizonen-Ansteuerung	Freies Feld	Ist die Checkbox aktiviert, ist die Bedienung am Gerät gesperrt, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern. Die globale Bediensperre kann nur über die WebUI (nicht am Gerät) deaktiviert werden.
Helligkeit der Systemtaste	Liste	Lastausgleich: Ventile werden möglichst gestaffelt angesteuert Lastsammlung: Ventile werden möglichst zusammen angesteuert
Hydraulischer Ventilabgleich	Checkbox	Hier wird die Helligkeit der hinterleuchteten Systemtaste eingestellt. Über die Ventile wird ein hydraulischer Abgleich durchgeführt, d. h. die Durchflussmenge an den Ventilen wird so eingestellt, dass sich alle Räume mit der gleichen Geschwindigkeit erwärmen.
Low-Bat. -Schwelle	Freies Feld	Grenzwert, ab dem das Gerät einen niedrigen Batteriestand melden soll.
Maximale Stromaufnahme des Bus	Freies Feld	Dieser Wert muss in Abhängigkeit des verwendeten Netzteils konfiguriert werden. Der Wert richtet sich nach dem Ausgangsstrom des verwendeten Netzteils. Dies ist für einen reibungslosen Start des Bussystem erforderlich.
Modus für Heizzone 1	Freies Feld	Hier wird eingestellt, ob Kanal 1 eine Umwälzpumpe oder einen Heizkreis ansteuert.
MultiCast-Routing	Checkbox	Durch die Funktion „Multicast-Routing“ kann das Verhalten des Geräts in seiner Rolle als Funk-Router zur Reichweitenverlängerung angepasst werden. Multicast-Funkbefehle steuern die Funkpartner parallel (also gleichzeitig) an. Auf diese Weise wird das gleichzeitige Einschalten, z. B. von mehreren Leuchten, ermöglicht. Anschließend werden per Unicast-Funkbefehl alle Partner seriell (nacheinander) angefunkt. Daraus resultiert in einer Reichweitenverlängerung eine erhöhte Funklast beim Router, welche ggf. zu Funktionseinschränkungen führen kann (Duty-Cycle). Ist der Parameter nicht aktiviert, werden die Empfänger immer einzeln nacheinander angesprochen und dadurch das Funkaufkommen gering gehalten. Eine Besonderheit sind die Homematic IP Wandthermostate. Sind diese mit einem Schaltaktor verknüpft, senden die Wandthermostate immer nur einen Multicast-Funkbefehl. Damit ein Schaltaktor für die Heizungsregelung mit einem Funk-Router genutzt werden kann, muss diese Funktion also aktiv sein. Wir empfehlen die Einstellung mit deaktivierten Parameter, sofern dies nicht aus den oben genannten Gründen erforderlich ist.
Notbetrieb Heizen	Freies Feld	Ventilposition, die bei aktivem Notbetrieb Heizen angefahren wird.
Notbetrieb Kühlen	Freies Feld	Ventilposition, die bei aktivem Notbetrieb Kühlen angefahren wird.
Reset per Gerätetaste sperren	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, können die Werkseinstellungen des Geräts nicht mehr über die Gerätetaste (Systemtaste) am Gerät wiederhergestellt werden. Der Reset kann nur noch über die Zentrale erfolgen. D. h. das Gerät ist ausschließlich über die Zentrale zurücksetzbar. Wir empfehlen daher unbedingt ein Backup der Zentrale zu erstellen, in dem dieses Gerät bekannt ist.
Routing aktiv	Checkbox	Durch diese Option versucht das Gerät über einen Homematic IP Router zu kommunizieren, sobald es den Empfänger nicht direkt erreichen kann. Die Routingfunktion kann beispielsweise bei den Homematic IP Schalt-Mess- und Schaltsteckdosen aktiviert werden. Die Geräte HmiP-HAP und HmiPW-DRAP arbeiten ebenfalls als Router.
Spannungsversorgung	Liste	Batteriebetrieb: Versorgung aus den Batterien im Gerät. Funkempfänger wird abgeschaltet zum Energiesparen. Netzbetrieb: Versorgung über externes Netzteil. Funkempfänger ist dauerhaft auf Empfang geschaltet.
Ventilposition Umschaltwert	Liste	Wurde der Parameter „Automatische Umschaltung von Stetig auf PWM“ aktiviert, kann durch eine Eingabe des Umschaltwertes die automatische Umschaltung von Stetig auf PWM für kleine Ventilpositionen für alle Kanäle aktiviert werden.
Ventiltyp	Freies Feld	Auswahl für Ventiltyp "stromlos offen" oder "stromlos geschlossen".
Wohnort - Breitengrad	Freies Feld	Hier wird der Breitengrad des Wohnortes angegeben. Er dient zusammen mit dem Längengrad der standortbezogenen Berechnung von Sonnenauf- und untergang für das Wochenprogramm.
Wohnort - Längengrad	Freies Feld	Hier wird der Längengrad des Wohnortes angegeben. Er dient zusammen mit dem Breitengrad der standortbezogenen Berechnung von Sonnenauf- und untergang für das Wochenprogramm.
Zyklische Statusmeldung	Checkbox und Freies Feld	Jedes Gerät sendet seinen Status mindestens einmal am Tag. Ist der Parameter Zyklische Statusmeldung aktiviert, wird der Status <u>zusätzlich</u> in einem Zeitraster nach folgender Formel gesendet: <u>Zeit für eine Statusmeldung, wenn sich der Status ändert:</u> (A+1) x C Sekunden In diesem Intervall werden Werte übertragen, die sich nur langsam ändern, z. B. die Temperatur. Einstellungen einzelner Geräte-Kanäle zum Senden von Messwerten haben Vorrang. <u>Zeit für eine Statusmeldung, wenn sich der Status nicht ändert:</u> (A+1) x (B+1) x C Sekunden In diesem Intervall werden Statusmeldungen gesendet, auch wenn sich der Status seit der letzten Sendung nicht verändert hat. Damit kann geprüft werden, ob das Gerät in Reichweite/In Betrieb ist. Dabei gilt: A = Anzahl der auszulassenden Statusmeldungen B = Anzahl der auszulassenden, unveränderten Statusmeldungen C = Zufällige Zeit zwischen 120 und 184 Sekunden
Anzahl der auszulassenden Statusmeldungen		
Anzahl der auszulassenden, unveränderlichen Statusmeldungen		

Parameter	Art	Beschreibung
Abschaltsschwelle Übertemperatur	Freies Feld	Ab dieser Schwelle schaltet der Aktor seinen Ausgang zum Schutz vor Überhitzung aus.
Aktion bei Spannungszufuhr	Liste	Hier können Sie den Schaltzustand definieren, den das Gerät (z. B. Schalt- oder Dimmaktoren oder virtuelle Kanäle) bei Spannungszufuhr einnimmt.
Akustische Bestätigung des Tastendrucks deaktivieren	Checkbox	Ist diese Checkbox aktiviert, werden keine akustischen Signale zum Sendestatus dieses Kanals erzeugt.
Akustischer Alarm	Checkbox	Mit diesem Parameter können Sie festlegen, ob eine fehlgeschlagene Adaptionsfahrt akustisch signalisiert werden soll.
Alle Sendevorgänge dieser Tasten abbrechen	Checkbox	Bei einem Tastendruck werden noch aktive Sendevorgänge der hier gewählten Tasten abgebrochen
Anzahl an Durchgängen bevor Entscheidungswert gesendet wird	Freies Feld	Anzahl an Durchgängen bevor Entscheidungswert gesendet wird
Anzahl der Fahrten bis zur automatischen Kalibrierfahrt	Freies Feld	Ein Rollläden- oder Jalousieaktor kann nach ein gewissen Anzahl von Fahrten, bei denen der Behang nicht in einer Endposition war (0 oder 100%), automatisch vor einer erneuten Fahrt über eine Endposition fahren. Mit diesem Parameter kann die Anzahl eingestellt werden.
Anzahl der Messungen, die für die Mittelwertbildung der Eingangsspannung genutzt werden	Freies Feld	Hier wird die Anzahl Einzelwerten eingestellt, welche für die Mittelwertbildung herangezogen werden.
Anzahl der zur Berechnung der Helligkeit verwendeten letzten Helligkeitswerte	Freies Feld	Für die Ermittlung des Minimal-, Maximal- und Mittelwertes wird die hier eingestellte Anzahl an Messungen im Raster des Messintervalls berücksichtigt.
Anzahl der zur Berechnung der Helligkeit verwendeten letzten Helligkeitswerte	Liste	Hier wird die Anzahl Einzelwerten eingestellt, welche für die Mittelwertbildung herangezogen werden.
Anzeige im Display	Liste	Hier können Sie auswählen, welche Temperaturanzeige im Display des Geräts (z. B. Wandthermostat) aktiv sein soll. Es kann zwischen aktueller und Solltemperatur umgeschaltet werden.
Anzeige-Modus	Liste	Hier können Sie auswählen, welche Anzeige im Display des Geräts (z. B. Wandthermostat) aktiv sein soll. Es kann zwischen "Temperatur" und "Temperatur und Feuchtigkeit" umgeschaltet werden.
Art der Bewegungserkennung	Liste	Welche Bewegungsart führt zur Auslösung des Sensors (Erschütterung, Veränderung des Lagewinkels etc.).
Art der Zweipunktregelung	Liste	Das Gerät (z. B. Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensor) kann in Verbindung mit einem Schaltaktor als Zweipunktregler genutzt werden. Über diese Dropdown-Liste bestimmen Sie, ob die Regelung „Heizen“ oder „Kühlen“ soll. Im Heiz-Betrieb wird der Schaltaktor bei Unterschreiten der Soll-Temperatur, im Kühl-Betrieb bei Überschreiten der Soll-Temperatur geschaltet.
Art des Raumes	Liste	Relevant für Wandthermostate mit Schaltausgang (HmIP-BWTH und HmIP-BWTH24) Hier kann die Art des zu steuernden Raumes kann eingestellt werden. Es gibt dort 3 Möglichkeiten: - Standard-Raum - Raum mit Feuerstelle - Raum mit Handtuch-Trockner
Art/Typ der Anlage	Liste	Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, um welche Art der Heizungsanlage es sich handelt. Dies ist für eine optimale Temperaturregelung entscheidend.
Ausgänge tauschen	Liste	Sollten beim Einbau des Geräts die Ausgänge für „Hochfahren“ und „Herunterfahren“ vertauscht worden sein, kann hiermit die Ansteuerung der Ausgänge umgedreht werden, so dass die Fahrtrichtungen korrekt abgebildet werden.
Ausschaltdauer	Liste	Über diesen Menüpunkt definieren Sie die Ausschaltdauer des Geräts (z. B. Schaltaktor).
Automatische Erkennung der Endposition	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, versucht das Gerät mit Hilfe der integrierten Strommessung das Erreichen der Endposition selbstständig zu erkennen. (Deaktivieren Sie diese Funktion, falls Sie mit Hilfe des Geräts ein Trennrelais schalten.)
Automatische Kalibrierung	Checkbox	Bei der automatischen Kalibrierung des CO ₂ -Sensors wird der niedrigste Messwert innerhalb vordefinierter Kalibrierintervalle als neue Referenz angenommen. Frische Außenluft hat dabei einen typischen Wert von zirka 400 ppm. Bei normaler Innenraumnutzung geht man davon aus, dass die Innenraumluft innerhalb eines Zeitraums von einer Woche mindestens einmal das Niveau von frischer Außenluft erreicht. Die Kalibrierung benötigt mindestens 3 Kalibrierintervalle um den Endwert sicher zu bestimmen. Für Räume mit Dauerbelegung 24/7 muss diese Funktion deaktiviert werden, dann sollte eine Kalibrierung alle 1-2 Jahre manuell durchgeführt werden.
Behanghöhe heruntergefahren	Liste	Für den Fall, dass die Rollläden/Jalousien bei Spannungszufuhr auf eine bestimmte Behanghöhe heruntergefahren werden sollen.
Behanghöhe hochgefahren	Liste	Für den Fall, dass die Rollläden/Jalousien bei Spannungszufuhr auf eine bestimmte Behanghöhe hochgefahren werden sollen.
Bei Überschreitung des oberen Grenzwerts Entscheidungswert senden, wenn vorher der untere Grenzwert unterschritten wurde	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, sendet das Gerät beim Überschreiten des oberen Grenzwertes nur dann den Entscheidungswert, wenn vorher der untere Grenzwert unterschritten wurde.
Bei Unterschreitung des unteren Grenzwerts Entscheidungswert senden, wenn vorher der obere Grenzwert überschritten wurde	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, sendet das Gerät beim Unterschreiten des unteren Grenzwertes nur dann den Entscheidungswert, wenn vorher der obere Grenzwert überschritten wurde.
Benachrichtigungston Bewegung	Liste	Auswählbarer Signaltonfolge, die abgespielt wird, wenn das Gerät in der Zustand "Bewegung" oder "Gemeint" wechselt.
Benachrichtigungston Ruhe	Liste	Auswählbarer Signaltonfolge, die abgespielt wird, wenn das Gerät in der Zustand "Ruhe" oder "Waagrecht" wechselt.
Berechnung Windstärke	Dropdown	Entscheidet welcher Wert aus der Erfassungskette weiterverarbeitet wird.
Betriebsart	Dropdown	1 - Inaktiv Zählabhängiges Schalten des Sensors deaktiviert. 2 - Durchgangszählung beide Richtungen Ist die Anzahl der gewünschten Durchgänge erreicht, wird der gewählte Entscheidungswert gesendet und direkte Verknüpfungen, die auf diesen Wert reagieren, getriggert. In diesem Modus reagiert der Sensor auf Durchgänge aus beiden Richtungen. 3 - Durchgangszählung rechts nach links Hier gilt das Gleiche, wie unter Punkt 2. Der Sensor reagiert aber nur noch auf Durchgänge von Rechts nach Links. 4 - Durchgangszählung links nach rechts Auch hier gilt das Gleiche, wie unter Punkt 2. Der Sensor reagiert aber nur noch auf Durchgänge von Links nach Rechts. 5 - Differenz der Durchgänge - Links In diesem Modus wird eine interne Zählervariable bei erkanntem Durchgang nach LINKS um 1 erhöht und bei erkanntem Durchgang nach RECHTS um 1 verringert. Der Minimalwert der internen Zählervariablen ist NULL der Maximalwert ist 1000. Mit dem einstellbaren oberen und unteren Differenzwert wird eine Hysterese erzeugt. Erreicht der interne Zähler den oberen Differenzwert, wird ein Schaltbefehl mit dem eingestellten oberen Entscheidungswert an den/die Verknüpfungspartner gesendet. Durchgänge darüber hinaus werden bis zum Maximalwert weitergezählt, führen aber zu keinem weiteren Schaltbefehl. Erst mit Erreichen des unteren Differenzwertes, wird ein Schaltbefehl mit dem unteren Entscheidungswert an den/die Verknüpfungspartner gesendet. 6 - Differenz der Durchgänge - Rechts In diesem Modus wird eine interne Zählervariable bei erkanntem Durchgang nach RECHTS um 1 erhöht und bei erkanntem Durchgang nach LINKS um 1 verringert. Der Minimalwert der internen Zählervariablen ist NULL der Maximalwert ist 1000.
Betriebsmodus Jalousie/Rolllade	Liste	Wählen Sie aus, ob Sie eine Jalousie oder Rollläden mit dem Aktor steuern wollen.
Blockierzeitraum	Freies Feld	Um die Bewegungserkennung durch Schaltbefehle an das Gerät für eine bestimmte Zeit zu unterdrücken (z. B. für einen verknüpften Taster, der das Licht zusätzlich ausschalten soll).
Boost nach Fensterschließung auslösen	Checkbox	Sie können diese Funktion aktivieren, wenn die Boost-Funktion automatisch ausgelöst werden soll, nachdem ein offenes Fenster erkannt und das Fenster wieder geschlossen wurde.
Boost-Dauer	Liste	Mit der Boost-Funktion können kühle Räume durch kurzes Drücken des Stellrads oder der Boost-Taste innerhalb kürzester Zeit aufgeheizt werden. Beim Auslösen der Boost-Funktion wird das Heizungsventil sofort für 5 Minuten auf 80 % geöffnet (Werkseinstellung). Sie können die Boost-Dauer individuell anpassen.
Deaktivierung der Signalisierung erkannter Bewegung durch die Gerätetaste	Checkbox	Schaltet das dauerhafte Aufleuchten der Systemtaste bei Bewegungserkennungen ab.
Die Schaltzeitpunkte der Wochenprogramme im Auto-Modus für die gewählte Zeit nicht berücksichtigen	Checkbox	Befindet sich der Thermostat im Auto-Modus, so wird die Temperatur mit jedem Schaltzeitpunkt auf den programmierten Wert geändert. Dieser Parameter dient dazu, diesen Automatismus für eine gewisse Zeit außer Kraft zu setzen. Nach Ablauf der Zeit, geht der Thermostat wieder in den Auto-Modus über. Die Zeit wird in 5-Minuten-Schritten eingegeben. Der höchst zulässige Wert beträgt 720 Minuten, was 12 Stunden entspricht.
Dimmwert	Dropdown	Gibt in 10%-Schritten an, welcher Pegel ausgegeben werden soll.
Doppelklick-Zeit (Tastensperre)	Freies Feld	Hier können Sie die Doppelklick-Zeit zur Aktivierung der Tastensperre eingeben.
Durchgangserkennung r->l / l->r	Checkbox	Erkennung beim Passieren des Durchgangssensors aktivieren oder deaktivieren.
Ein Wert wird gesendet, wenn sich seit der letzten Sendung die Leistung um ... Oder der Energieverbrauch um ... geändert hat.	Freies Feld und Liste	Definiert eine Schwelle, bei deren Erreichen neben der zyklischen Messwertübertragung jeweils zusätzlich eine Messwertübertragung erfolgen soll. Vermeiden Sie hier das Eingeben zu kleiner Werte, da es es aufgrund der häufigen Funk-Übertragungen zu einem schnellen Erreichen des Duty-Cycle-Limits kommen kann.
Einschaltdauer	Liste	Über diesen Menüpunkt definieren Sie die Einschaltdauer des Geräts (z. B. Schaltaktor).
Einschaltdauer (Entkalkungsfahrt)	Liste	In Zeitperioden ohne Temperaturregelung, z. B. im Sommer, werden die Stellantriebe (z. B. Heizkörperthermostate) regelmäßig angesteuert, um ein Festsetzen der Ventile zu verhindern. Hier legen Sie die Dauer der Entkalkungsfahrt fest.
Einschaltverzögerung	Liste	Hier können Sie die Einschaltverzögerung des Geräts bzw. des Gerätekanals (z. B. eines Schaltaktors) definieren.
Empfindlichkeit	Freies Feld	Gibt die Anzahl an Erkennungen durch den Sensor an, die erst dafür sorgen, dass eine Bewegung als gültig erkannt und an das System gesendet wird.

Empfindlichkeit des Sensors bei Erschütterung	Liste	Stellt die Erschütterungsintensität ein, die notwendig ist, dass der Sensor von dem Zustand "Ruhe" zu "Bewegung" wechselt.
Energiespar-Temperatur (Heiz-Modus)	Liste	Hier wählen Sie die Energiespar-/Eco-Temperatur im Heiz-Modus. Der eingetragene Wert bestimmt die Absenktemperatur bei aktiviertem Ecobetrieb.
Energiespar-Temperatur (Kühl-Modus)	Liste	Hier bestimmen Sie die Energiespar-Temperatur bei Fußbodenheizungssystemen mit Kühlfunktion. Der voreingestellte Wert von 23 °C bedeutet, dass die Kühlfunktion erst dann aktiviert wird, wenn die gemessene Raumtemperatur 23 °C überschreitet.
Entkalkungsfahrt	Liste	Zum Schutz vor Ventilverkalkung wird einmal wöchentlich eine Entkalkungsfahrt durchgeführt. Dabei wird das Ventil einmal komplett geöffnet und anschließend wieder geschlossen. Dadurch wird verhindert, dass sich der Ventilstift durch Kalkablagerungen festsetzt. Während dieses kurzen Zeitraums ist keine Bedienung möglich. Werkseitig ist für die wöchentliche Entkalkungsfahrt auf Samstag, 11:00 Uhr festgelegt. Sie können den Zeitpunkt für die Entkalkungsfahrt individuell anpassen.
Entscheidungswert zyklisch senden, wenn oberer Grenzwert überschritten	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, sendet der Aktor bei Überschreiten eines definierten oberen Grenzwertes den Entscheidungswert in regelmäßigen Abständen.
Entscheidungswert zyklisch senden, wenn unterer Grenzwert unterschritten	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, sendet der Aktor bei Unterschreiten eines definierten unteren Grenzwertes den Entscheidungswert in regelmäßigen Abständen.
Event-Filterzeit	Liste	Filterzeit zur Ausfilterung temporärer Zustände. Ein Zustand muss nach einer Änderung mindestens die hier eingestellte Zeit unverändert bleiben, um ein Ereignis zu generieren.
Eventverzögerung	Liste	Hier lässt sich die Verzögerung einstellen, mit der ein Ereignis verarbeitet wird. Gibt an, innerhalb welchen Zeitraums das Gerät die Meldung bei Zustandsänderung (z. B. offen, geschlossen oder ein, aus) an die Zentrale weitergibt.
Fahrzeit von oben nach unten	Liste	Gibt die Fahrzeit an, die der Behang von der obersten bis zur untersten Position benötigt. Durch die Änderung der Fahrzeit verliert das Gerät seine aktuelle Position und benötigt eine Kalibrierfahrt über eine der Endlagen.
Fahrzeit von unten nach oben	Liste	Gibt die Fahrzeit an, die der Behang von der untersten bis zur obersten Position benötigt. Durch die Änderung der Fahrzeit verliert das Gerät seine aktuelle Position und benötigt eine Kalibrierfahrt über eine der Endlagen.
Fenster-Auf-Temperatur	Freies Feld	Um Heizkosten zu sparen regelt der Heizkörperthermostat beim Lüften im Raum die Temperatur automatisch herunter. Werkseitig ist eine Fenster-Auf-Temperatur von 12 °C und eine Eco-Dauer von 15 Minuten eingestellt. Sie können die Fenster-Auf-Temperatur individuell einstellen.
Filterbasis	Freies Feld	Zahlbasis der Filterzeit
Filterzeit	Liste	Zähler der Filterzeit
Frostschutzfunktion aktiv ab	Freies Feld	Um ein Einfrieren der Heizungsanlage zu verhindern, werden bei unterschreiten der eingestellten Temperatur die Ventile vollständig geöffnet. Bei Überschreiten dieser Temperatur wird wieder normal geregelt.
Frostschutztemperatur	Freies Feld	Mit diesem Parameter kann die Grenze für den Frostschutz festgelegt werden. Wird die eingestellte Frostschutztemperatur unterschritten, wird der Stellantrieb komplett geöffnet bis die Frostschutztemperatur wieder überschritten wurde.
Gemeldeter Wert des Helligkeitssensors	Freies Feld	Multiplikator Entspricht einem Wertebereich von 0 - 16367 In Verbindung mit dem Parameter "Wert des Exponenten" ergeben die Parameter zusammen den Helligkeitsschwellwert für die Sonnenscheindauer. Es wird ein interner Zähler hochgezählt, solange die Schwelle überschritten ist. Helligkeitsschwellwert = Multiplikator * 10^Exponent
Geräte-LED deaktivieren	Checkbox	Ist die Checkbox aktiviert, signalisiert die Geräte-LED übertragene Statusmitteilungen nicht.
Gesendeter Entscheidungswert	Freies Feld	Wert, der im Schaltbefehl übertragen wird (beim Durchgangssensor ASCII "L" oder "R" für die Kennung der Richtung).
Gesendeter Entscheidungswert bei Durchgang von links nach rechts	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert bei Durchgang von rechts nach links	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn obere Feinstaubkonzentration überschritten	Freies Feld	Wert, der im Schatbefehl übertragen wird, wenn die obere Feinstaubschwelle erreicht oder überschritten wird.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn obere Feuchtigkeitschwelle überschritten	Freies Feld	Wert, der im Schatbefehl übertragen wird, wenn die obere Luftfeuchtigkeitsschwelle erreicht oder überschritten wird.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn obere Helligkeitsschwelle überschritten	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn obere Temperaturschwelle überschritten	Freies Feld	Wert, der im Schatbefehl übertragen wird, wenn die obere Temperaturschwelle erreicht oder überschritten wird.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn obere Windstärke überschritten	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn oberer Grenzwert überschritten	Freies Feld	Diesen Wert sendet das Gerät (z. B. ein Schaltaktor) beim Überschreiten des oberen Grenzwertes.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn oberer Wert der Windrichtung erreicht	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn Regen erkannt wird	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn Regenmenge überschritten	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn Trockenheit erkannt wird	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn untere Feinstaubkonzentration unterschritten	Freies Feld	Wert der im Schatbefehl übertragen wird, wenn die untere Feinstaubschwelle erreicht oder unterschritten wird.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn untere Feuchtigkeitschwelle unterschritten (Nur, wenn vorher obere Feuchtigkeitschwelle überschritten wurde)	Freies Feld	Wert der im Schatbefehl übertragen wird, wenn die untere Luftfeuchtigkeitsschwelle erreicht oder unterschritten wird.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn untere Helligkeitsschwelle unterschritten (Nur, wenn vorher obere Helligkeitsschwelle überschritten wurde)	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn untere Temperaturschwelle unterschritten (Nur, wenn vorher obere Temperaturschwelle überschritten wurde)	Freies Feld	Wert der im Schatbefehl übertragen wird, wenn die untere Temperaturschwelle erreicht oder unterschritten wird.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn untere Windstärke unterschritten (Nur, wenn vorher obere Windstärke überschritten wurde)	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn unterer Grenzwert unterschritten	Freies Feld	Diesen Wert sendet das Gerät (z. B. ein Schaltaktor) beim Unterschreiten des unteren Grenzwertes.
Gesendeter Entscheidungswert, wenn unterer Wert der Windrichtung erreicht	Freies Feld	Frei definierbarer Wert (0...255), der im Aktor ausgewertet werden kann.
Heizen im Heizmode	Liste	Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob im Heizbetrieb geheizt werden soll oder ob der Kanal im Heizbetrieb inaktiv geschaltet wird. Dadurch ist es möglich, einzelne Räume vom Heizbetrieb auszuschließen.
Heizzonen-Ansteuerung	Liste	Bei der Auswahl von „Lastausgleich“ (voreingestellt) werden die Heizzonen gestaffelt gesteuert. Bei der Auswahl von „Lastsammlung“ werden die Heizzonen gesammelt gesteuert. Diese Funktionen sind nur dann möglich, wenn sie von Ihrer Fußbodenheizungssteuerung unterstützt werden.
Helligkeitsfilter	Liste	Der Helligkeitssensor im Bewegungsmelder misst alle 6 Minuten einen Helligkeitswert. Über den Dropdown-Button bestimmen Sie, wie viele dieser Werte gespeichert werden, und damit, über welchen Zeitraum die Messung erfolgt. Es wird immer der dunkelste Wert aus dem Messpeicher für die weitere Auswertung verwendet.
Herunterfahrverzögerung	Liste	Herunterfahrverzögerung, im Fall dass bei Spannungszufuhr heruntergefahren werden soll
Hochfahrverzögerung	Liste	Hochfahrverzögerung, im Fall dass bei Spannungszufuhr hochgefahren werden soll
Hysterese		Bei Nutzung des Geräts (z. B. Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensor) als Zweipunktregler erfolgt die Regelung in Abhängigkeit der Soll- und Ist-Werte. Über die Hysterese bestimmen Sie, um wie viel der Ist-Wert schwanken darf, bevor die Regelung einsetzt.
Ignoriere min./max. Temperatur im Manu-Mode	Checkbox	Bei aktivierter Checkbox lässt sich bei aktiviertem Manu-Modus die Temperatur auch über die unter „Minimale Temperatur“ und „Maximale Temperatur“ festgelegten Grenzwerte hinaus regeln.
Innerhalb des Sendeadstands erkannte Bewegung senden	Checkbox	Ist diese Checkbox aktiviert, werden weitere Bewegungen, die innerhalb des definierten Mindestsendeadstandes erkannt wurden, nach Ablauf der über den Mindestsendeadstand definierten Sendesperre an die Zentrale übermittelt.
Intervall der Entkalkungsfahrt bei Nichtbenutzung	Liste	Hier legen Sie das Intervall für die Aktivierung der Entkalkungsfahrt der Ventile fest.
Intervall für Temperaturkompensation der Sensoren	Liste	Hier kann bei aktivierter Temperaturkompensation das Intervall eingestellt werden.
Intervall Sensorreinigung	Liste	Intervall bis der Sensor wieder eine Selbstreinigung durchführt.
Kalibrierwert	Freies Feld	Referenzwert für die automatische Kalibrierung.
Kanal aktiv / inaktiv	Liste	Frische Außenluft hat dabei einen typischen Wert von zirka 400 ppm.
Kanalverhalten	Liste	Hier können Sie den jeweiligen Kanal aktivieren oder deaktivieren.
Kompensation der Motoreinschaltverzögerung	Checkbox	Gibt an ob der Kanal als Taster, Schalter oder Tür-/Fensterkontakt arbeiten soll oder ob er nicht aktiv ist.
- Automatisch ermitteln	Freies Feld	Es gibt Motoren, die nach dem Einschalten mit einer gewissen Verzögerung anfahren. Ist die Checkbox aktiviert ermittelt das Gerät selbstständig die Verzögerung des Motors. Ist die Checkbox deaktiviert können Sie die Zeitverzögerung manuell eingeben.
- Zeitverzögerung (wird nur sichtbar, wenn "Automatisch ermitteln" deaktiviert ist)		(Deaktivieren Sie diese automatische Ermittlung und geben die Verzögerung manuell ein, falls Sie mit Hilfe des Geräts ein Trennrelais schalten)
Korrosionsschutz	Checkbox	Um dem Korrodieren und möglichen Funktionseinschränkungen der Taster bzw. Schalter vorzubeugen, kann der "Korrosionsschutz" aktiviert werden. Dieser sorgt dafür, dass kurzzeitig ein erhöhter Strom durch einen angeschlossenen Taster oder Schalter fließt, wenn er betätigt wird. Der Stromimpuls wirkt der Korrosion entgegen.

Kühlen im Kühlmode	Liste	Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob im Kühlbetrieb gekühlt werden soll oder ob der Kanal im Kühlbetrieb inaktiv geschaltet wird. Dadurch ist es möglich einzelne Räume vom Kühlbetrieb auszuschließen.
Lamellenposition heruntergefahren	Liste	Lamellenposition, im Fall dass bei Spannungszufuhr heruntergefahren werden soll.
Lamellenposition hochgefahren	Liste	Lamellenposition, im Fall dass bei Spannungszufuhr hochgefahren werden soll.
Lamellenverstellzeit	Liste	Gibt die Fahrzeit an, die der Behang benötigt, um die Lamellen komplett zu verstellen. Durch die Änderung der Fahrzeit verliert das Gerät seine aktuelle Position und benötigt eine Kalibrierfahrt über eine der Endlagen.
Luftfeuchtigkeitsschwelle	Freies Feld	Mit diesem Parameter wird die Schwelle ausgewählt, ab wann eine Warnung (im Status und bei Geräten mit LCD im Display) bzgl. zu hoher Luftfeuchtigkeit ausgegeben wird.
Luftfeuchtigkeits-Schwellwert im Kühlbetrieb	Liste	Mit diesem Parameter kann gewählt werden, ob die Kühlung während des Kühlbetriebes bei Überschreitung der Luftfeuchtigkeitsschwelle unterbrochen wird. Dadurch kann verhindert werden, dass die Luftfeuchtigkeit weiter ansteigt.
Maximale Temperatur	Liste	Werksseitig ist eine maximale (Soll-)Temperatur von 30,5 °C (EIN) eingestellt. Um die Höhe der einstellbaren Temperatur zu begrenzen, kann eine maximale (Soll-)Temperatur von 15,0 – 30,0 °C eingestellt werden. Ist eine maximale (Soll-)Temperatur von 30,5 °C eingestellt, ist das Ventil dauerhaft und vollständig geöffnet.
Maximale Ventilöffnungsposition	Liste	Zur Begrenzung der Ventilöffnungsposition kann hier eine maximale Position individuell angepasst werden (0-100 %).
Meldung im Zustand Bewegung	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung der Sensor im Zustand "Bewegung" an die Zentrale und Verknüpfungspartner gesendet wird.
Meldung im Zustand Geneigt	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung der Sensor im Zustand "Geneigt" an die Zentrale und Verknüpfungspartner gesendet wird.
Meldung im Zustand Ruhe	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung der Sensor im Zustand "Ruhe" an die Zentrale und Verknüpfungspartner gesendet wird.
Meldung im Zustand Waagrecht	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung der Sensor im Zustand "Waagrecht" an die Zentrale und Verknüpfungspartner gesendet wird.
Meldung in Position geschlossen	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung bei geschlossenem Sensorkontakt bzw. verdecktem Sensor an die Zentrale gesendet wird.
Meldung in Position oben	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung in Position oben an die Zentrale gesendet wird.
Meldung in Position offen	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung bei geöffnetem Sensorkontakt bzw. unverdecktem Sensor an die Zentrale gesendet wird. Auswahl: keine Meldung, geschlossen, offen
Meldung in Position quer	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung in Position "quer" an die Zentrale gesendet wird.
Meldung in Position senkrecht	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung in Position "senkrecht" an die Zentrale gesendet wird.
Meldung in Position unten	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung in Position "unten" an die Zentrale gesendet wird.
Meldung in Position waagrecht	Liste	Gibt an, welche Zustandsmeldung in Position "waagrecht" an die Zentrale gesendet wird.
Mindestdauer für langen Tastendruck	Freies Feld	Hier können Sie die Mindestdauer für einen langen Tastendruck eingeben. Wird hier 0 eingestellt, wird nur kurzer Tastendruck gesendet.
Mindestsendeabstand	Liste	Gibt an, welcher Mindestzeitraum zwischen der letzten Sendung und der jeweils folgenden eingehalten werden soll. Z. B. bei einem Bewegungsmelder die Zeit, innerhalb der nach erkannter Bewegung keine weiteren Bewegungen an die Zentrale übermittelt werden sollen.
Minimale Bodentemperatur	Freies Feld	Ist ein Bodentempersensordaten im System vorhanden, gibt dieser Parameter an, welche Bodentemperatur mindestens gehalten werden soll. Mitunter bedeutet dies, dass weiter geheizt wird obwohl die Solltemperatur bereits erreicht wurde die Bodentemperatur aber nicht.
Minimale Temperatur	Freies Feld	Werksseitig ist eine minimale (Soll-)Temperatur von 4,5 °C (AUS) eingestellt. Um die Untergrenze der einstellbaren Temperatur zu festzulegen, kann eine minimale (Soll-)Temperatur von 5,00 – 14,5 °C eingestellt werden. Ist eine minimale (Soll-)Temperatur von 4,5 °C eingestellt, ist das Ventil dauerhaft geschlossen. Auswahl Temperaturbereich: AUS und 5,00-14,5 °C
Mittelwertbildung über Modus	Freies Feld Dropdown	Definiert den Zeitraum, über den im Gerät Mittelwerte der Messdaten gebildet werden, die für die weitere Verarbeitung an die Zentrale gesendet werden. Direkte Windmessung: Es werden die Ermittelten Werte weiterverarbeitet Vorhersage: Anhand der ermittelten Werte wird eine statistische Berechnung ausgeführt. Mit dem Ergebnis wird weitergearbeitet. Vorteil bei Markisen: Es muss nicht der eingestellte Maximalwert vorherrschen um diese einzufahren. Das würde schon vorher passieren.
Modus (Flüsterbetrieb)	Liste	Durch den Flüsterbetrieb fahren die Heizkörperthermostate langsamer und damit leiser. Diese Funktion bewirkt einen 15-20 Prozent höheren Stromverbrauch des jeweiligen Geräts.
Modus digitaler Eingang	Liste	Change Over (voreingestellt): Umschalten der Gesamtanlage zwischen Heiz- und Kühlbetrieb, wenn von einem externen Regler ein entsprechendes Change-Over-Signal eingeht. Temperaturbegrenzer: Bei Anschluss eines externen Temperaturbegrenzers wird die Pumpe ausgeschaltet und der Homematic IP Fußbodenheizungsaktor fährt alle Stellantriebe zu, wenn der Temperaturbegrenzer eine zu hohe Vorlauftemperatur erkannt hat. Absenkbetrieb (Eco-Mode): Beim Anschluss einer externen Schaltuhr werden die entsprechenden Heizzonen bei Aktivierung des Eingangs automatisch in den Nachtbetrieb (Absenktemperatur) geschaltet. Feuchtigkeitsbegrenzer: Beim Anschluss eines externen Feuchtigkeitsbegrenzers wird der Kühlbetrieb der Fußbodenheizung deaktiviert, wenn ein zu definierender Luftfeuchtigkeitswert überschritten wird. Dies dient zur Vermeidung von Kondenswasserbildung an der Fußbodenoberfläche. Taster: Konfiguration des digitalen Eingangs als Tastereingang. Wird diese Option gewählt, verhält sich der entsprechende digitale Eingang wie beispielsweise ein Homematic IP Wandtaster.
Modus für Heizzone 1	Liste	"Ansteuerung Heizventil" (voreingestellt) ist die korrekte Einstellung, wenn an Heizzone 1 (HZ1) des Fußbodenheizungsaktors ein Heizventil angeschlossen ist. Wählen Sie "Ansteuerung Umwälzpumpe", wenn an Heizzone 1 (HZ1) des Fußbodenheizungsaktors eine Umwälzpumpe angeschlossen ist. Dabei wird die Umwälzpumpe immer dann ausgeschaltet, wenn an keiner Heizzone dieses Fußbodenheizungsaktors ein Ventil geöffnet ist.
Modus für Temperatursturzerkennung	Liste	Hier kann eingestellt werden, in welcher Betriebsart die interne Fenster-Offen-Erkennung per Temperatursturz aktiv ist. Aktiv: Für alle Modi aktiv Auto-Modus: Nur im Auto-Modus aktiv Auto+Manu-Modus: Nur im Auto+Manu-Modus aktiv Auto+Party-Modus: Nur im Auto+Party-Modus aktiv Inaktiv: Für alle Modi inaktiv
Motorrichtungsumschaltzeit	Freies Feld	Definiert die Umschaltzeit des Motors bei Fahrtrichtungswechsel. (Die Angabe findet sich häufig in den Datenblättern der Motoren.)
Nachlaufzeit	Liste	Mit diesem Parameter kann der Ausschaltzeitpunkt für die Boiler-/Pumpen-Steuerung verzögert werden. Diese Funktion bewirkt, dass bei Erkennung von keinem Heizbedarf Boiler/Pumpe nicht unmittelbar ausgeschaltet werden, sondern verzögert. Mit der Verzögerung kann das verzögerte Schließen der thermoelektrischen Stellantriebe berücksichtigt werden.
Normal/Eco Modus	Liste	Im Eco-Modus werden bei Bewegungserkennung oberhalb des Schwellenwertes keine Schaltbefehle gesendet. Daher ist der Eco-Modus nicht für Sicherheitsanwendungen geeignet.
Notbetrieb Heizen	Liste	Bei längeren Störungen der Funk-Kommunikation zwischen Wandthermostat und Fußbodenheizungsaktor werden die Ventile automatisch angesteuert. Standardmäßig wird das Ventil für 225 Sekunden geöffnet (25 % von 15 Minuten). Beim Wiederherstellen der Funk-Kommunikation wechselt das System wieder in den Normalbetrieb.
Notbetrieb Kühlen	Liste	Bei längeren Störungen der Funk-Kommunikation zwischen Wandthermostat und Fußbodenheizungsaktor wird der Kühlbetrieb deaktiviert bzw. auf einen zu definierenden Wert zurückgefahren.
Obere / Untere Windstärke / Temperatur / Luftfeuchte / Helligkeit / Regenmenge / Windrichtung	Freies Feld	Jeweiliger Wert in entsprechender Einheit (km/h, °C, %, Lux, mm, °)
Obere Feinstaubkonzentration	Freies Feld	Bei Erreichen oder Überschreiten der Feinstaubkonzentration wird der entsprechende bedingte Schaltbefehl an die Zentrale und die Verknüpfungspartner gesendet.
Obere Feuchtigkeitsschwelle	Freies Feld	Bei Erreichen oder Überschreiten der Luftfeuchtigkeit wird der entsprechende bedingte Schaltbefehl an die Zentrale und die Verknüpfungspartner gesendet.
Obere Temperaturschwelle	Freies Feld	Bei Erreichen oder Unterschreiten der Temperatur wird der entsprechende bedingte Schaltbefehl an die Zentrale und die Verknüpfungspartner gesendet.
Oberer Grenzwert/Unterer Grenzwert	Freies Feld	Hier geben Sie den oberen bzw. unteren Grenzwert ein.
Optimum Start/Stop	Checkbox	Die Optimum-Start-/Stopp-Funktion berechnet automatisch die benötigte Vorlaufzeit, um eine gewünschte Temperatur zum eingestellten Zeitpunkt im Heizprofil bereits erreicht zu haben. Das Heizprofil wird dabei vorausschauend betrachtet.
Position Übernahmezeit	Freies Feld	Zeit bis die aktuelle Position als "alte Position" übernommen wird.
Regenmenge, ab dem der Entscheidungswert gesendet wird.	Freies Feld	Hierdurch bestimmt sich der Schwellwert ab dem man bei einsetzendem Regen über eine bestimmte Menge eine Aktion auslösen möchte. Diese Menge bezieht sich immer auf die zugehörige Zeit, die separat eingestellt wird.
Sensorempfindlichkeit	Freies Feld	Unter diesem Menüpunkt passen Sie die Empfindlichkeit des Geräts (z. B. für einen Bewegungsmelder oder Durchgangssensor) an. Je höher der ausgewählte Wert, desto geringer die Empfindlichkeit.
Sofortige Reaktion auf Tastendruck ohne vorherige Beleuchtung	Checkbox	Werksseitig ist die manuelle Bedienung des Geräts erst nach einmaligen Drücken einer beliebigen Taste möglich. Durch Auswahl dieser Checkbox hat die erste Betätigung einer Taste sofort Auswirkung auf die Bedienung des Geräts.
Standort	Liste	Geografisches Gebiet in dem der Feinstaubsensor betrieben wird. Wichtig u. a. für lokale gültige Grenzwerte.
Starke Kalibrierfahrt	Button	Die automatische Kalibrierfahrt ermittelt die Fahrzeit für die Behanghöhe. Die Lamellenverstellzeit ist davon nicht betroffen und muss von Hand eingetragen werden.
Summer deaktivieren	Checkbox	Ist diese Checkbox aktiviert, werden keine akustischen Signale zum Kanalstatus erzeugt.
Temperaturkompensation der Sensoren	Liste	Temperaturrempfindliche Sensoren können durch eine Kompensation bei schwankender Umgebungstemperatur ihre Funktionalität länger aufrecht erhalten (z. B. Durchgangssensor oder Bewegungsmelder)
Temperatur-Offset	Liste	Da die Temperatur am Heizkörper gemessen wird, kann es an einer anderen Stelle im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies anzugleichen, kann ein Temperatur-Offset von +3,5 °C eingestellt werden. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2,0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0,0 °C eingestellt. Sie können die Offset-Temperatur individuell anpassen.
Timeout für langen Tastendruck	Liste	Hier können Sie bestimmen, nach welcher Zeit kein weiterer Befehl mehr gesendet wird, wenn die Taste dauerhaft betätigt wird.
Trägheit Überstromerkennung	Freies Feld	Zeitraum zwischen erstem Auftreten der Überlast bis zum Abschalten des Ausganges.
Untere Feinstaubkonzentration	Freies Feld	Bei Erreichen oder Unterschreiten der Feinstaubkonzentration wird der entsprechende bedingte Schaltbefehl an die Zentrale und die Verknüpfungspartner gesendet.
Untere Feuchtigkeitsschwelle	Freies Feld	Bei Erreichen oder Unterschreiten der Luftfeuchtigkeit wird der entsprechende bedingte Schaltbefehl an die Zentrale und die Verknüpfungspartner gesendet.
Untere Temperaturschwelle	Freies Feld	Bei Erreichen oder Unterschreiten der Temperatur wird der entsprechende bedingte Schaltbefehl an die Zentrale und die Verknüpfungspartner gesendet.
Unterer Grenzwert für bedingtes Senden	Freies Feld	Wenn der „Eco Modus“ ausgewählt ist, können Sie hier den unteren Schwellenwert in Lux für das Senden von Statusmitteilungen eintragen. Abhängig von der Einstellung unter „Helligkeitsfilter“ ist die aktuelle Helligkeit der niedrigste gemessene Wert der letzten x Messungen.
Ventil in Fehlerposition	Liste	Sollte eine leere Batterie nicht bemerkt werden, fährt der Heizkörperthermostat in eine "Ventilstorungsposition" um zu verhindern, dass der Raum komplett auskühlt. Dieser Wert kann hier eingestellt werden.
Ventilöffnungsgrad	Liste	Hier kann der Ventilöffnungsgrad während der Boost-Dauer individuell angepasst werden.
Ventil-Offset	Freies Feld	Werden in einem Raum mehrere Heizkörper mit einem Heizkörperthermostat betrieben, kann es dazu kommen, dass einige Heizkörper mehr heizen als andere oder im Extremfall ein Heizkörper heiß ist und andere kalt. Um dies zu kompensieren, kann ein Ventil-Offset bei dem Heizkörperthermostaten eingestellt werden, bei dem der Heizkörper kalt bleibt. Werksseitig ist ein Ventil-Offset von 0% eingestellt. Der Wert kann hier individuell angepasst werden (0 bis 100 %). Unabhängig vom eingestellten Offset ist das Ventil bei 0 % aber weiterhin geschlossen.

Ventiltyp (bezogen auf den Stellantrieb)	Liste	Wählen Sie „NC (normally closed)“, wenn an Ihrem Heizkreisverteiler Stellantriebe des Typs „stromlos geschlossen“ montiert sind (voreingestellt). Sind in Ihrem Heizkreisverteiler Stellantriebe des Typs „stromlos offen“ montiert, wählen Sie „NO (normally open)“ aus. Informationen hierzu entnehmen Sie dem Datenblatt des verwendeten Stellantriebs.
Verhalten	Liste	Bei der Auswahl „Wechselschaltung“ (voreingestellt) ist die Strommessung aktiv. Weitere Optionen sind „Ausgang 1 aktiv“ und „Ausgang 2 aktiv“ (hierbei wird die Strommessung deaktiviert).
Vorlaufzeit	Liste	Mit diesem Parameter kann der Einschaltzeitpunkt für die Boiler-/Pumpen- Steuerung verzögert werden. Diese Funktion bewirkt, dass bei Erkennung von Heizbedarf Boiler/Pumpe nicht unmittelbar geschaltet werden, sondern verzögert. Mit der Verzögerung kann das verzögerte Öffnen der thermoelektrischen Stellantriebe berücksichtigt werden.
Weiterleiten von empfangenen Datentelegrammen	Checkbox	Ist diese Checkbox aktiviert, werden bei Rauchererkennung eines Rauchwarnmelders auch die Sirene und LED-Notbeleuchtung weiterer angelernter Rauchwarnmelder aktiviert.
Wert (relativ) für die Steuerspannung bei 0%	Freies Feld	Über diese Werteingabe definieren Sie die minimale Ausgangsspannung je nach Bedarf.
Wert (relativ) für die Steuerspannung bei 100%	Freies Feld	Über diese Werteingabe definieren Sie die maximale Ausgangsspannung je nach Bedarf.
Wert des Exponenten	Freies Feld	Exponent zur Basis 10 Entspricht einem Wertebereich von 0 - 3 In Verbindung mit dem Parameter "Gemeldeter Wert des Helligkeitssensors" ergeben die Parameter zusammen den Helligkeitsschwellwert für die Sonnenscheindauer. Es wird ein interner Zähler hochgezählt, solange die Schwelle überschritten ist. Helligkeitsschwellwert = Multiplikator * 10 ^{Exponent}
Wert des Kalibrierintervalls	Freies Feld	Zeitraum für die automatische Kalibrierung.
Wert für Temperatursturzerkennung	Freies Feld	Temperaturabfall, ab dem ein Fenster per Temperatursturz als geöffnet erkannt wird.
Winkel für die Lageerkennung	Freies Feld	Stellt den Winkel ein ab dem das Gerät von dem Zustand "Waagrecht" in den Zustand "Geneigt" wechselt.
Wochenprogramme (für Aktoren)	Freies Feld und Checkbox	Sie können ein individuelles Wochenprogramm für Ihre Schalt-, Dimm- oder Rollladenaktoren einrichten, um zu verschiedenen Schaltzeitpunkten und an ausgewählten Wochentagen z. B. Licht einzuschalten oder Rollläden hochzufahren. Die Schaltzeitpunkte können bspw. wahlweise eine bestimmte Uhrzeit oder der Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang sein.
Wochenprogramme (für Raumklimageräte)	Freies Feld und Checkbox	Sie haben die Möglichkeit, bis zu drei Wochenprogramme (Heizprofile) einzurichten, um die Raumtemperatur bedarfsgerecht und nach Ihren persönlichen Bedürfnissen automatisiert zu regeln. Die Auswahl des Wochenprogramms nehmen Sie über den Dropdown-Button „Zu editierendes Wochenprogramm“ vor. Für jedes dieser Wochenprogramme können Sie für die einzelnen Wochentage individuelle Temperaturprofile des Geräts festlegen. Ein Temperaturprofil lässt sich in mehrere Zeitabschnitte (max. 6 Heizphasen und 13 Schaltzeitpunkte) unterteilen. Für den jeweiligen Zeitabschnitt müssen Start- und Endzeit sowie die Temperatur angegeben werden. Sie haben die Möglichkeit, die Temperaturprofile für den Tag separat zu erstellen oder durch die Checkbox „wie am Vortag“ das Profil des Vortags zu übernehmen. Temperaturprofil Wochentag Checkbox: „wie am Vortag“ Eingabe: Zeitabschnitt: Startzeit – Endzeit – Temperatur
Zeit ohne Regen, nach der Trockenheit gemeldet wird.	Liste	Wenn die Sensorik keinen Regen mehr detektiert, dann vergeht auf jeden Fall noch diese Zeit bevor das gemeldet wird.
Zeit, bis von der zuletzt erkannten Erschütterung zurück auf Ruhe gewechselt werden kann	Freies Feld	Wenn in der eingestellten Zeit keine weitere Erschütterung mehr detektiert wird, dann wechselt der Gerätezustand wieder auf "Ruhe".
Zeit, in der die gewählte Regenmenge fallen muss, damit der Entscheidungswert gesendet wird.	Liste	Entsprechendes Zeitfenster in dem eine eingestellte Regenmenge überwacht wird. Nach einer Initialkerennung läuft diese Zeit ab. Wird innerhalb dieser Zeit die separat eingestellt Menge an Regen erreicht, führt das zum Aussenden eines Schaltbefehls. Läuft die Zeit ab wird die intern Überwachte Menge für das Intervall auf 0 zurückgesetzt (nicht aber der absolute Zahlwert der im Statustelegamm mitgeteilt wird).
Zeit, nach der erkannte Bewegung zurückgesetzt wird	Freies Feld	Hier definieren Sie die Zeit, nach der der Bewegungsmelder auf den Status „Keine Bewegung“ zurück wechselt.
Zeitspanne ohne Regen, nach der vom Sensor 'Trocken' gemeldet wird.	Liste	Sobald keine Feuchtigkeit die Sensoroberfläche mehr benetzt, beginnt diese eingestellte Zeit abzulaufen, bevor vom Gerät eine Meldung „Kein Regen“ abgesetzt wird. Sollte innerhalb dieser Zeit wieder Feuchtigkeit die Kontakte schließen, so wird dieser Prozess zurückgesetzt.
Zeitspanne zwischen den einzelnen Messungen (Regenerkennungsintervall)	Freies Feld	Zeit, die zwischen zwei Messungen vergeht. Niemals länger als vorherigen Parameter konfigurieren.
Zeitspanne, bis die nächste Bewegung erkannt wird.	Freies Feld	Nach einem Durchgang wird die Detektion für diesen Zeitraum abgeschaltet um Mehrfachereknungen zu vermeiden (dem Körper wird Zeit gegeben um den Erfassungsbereich zu verlassen).
Zeitspanne, in der beide Sensoren ausgelöst haben müssen, damit die Richtung bestimmt werden kann.	Freies Feld	Zeit die vergehen darf bis der zweite Sensor nach dem ersten ausgelöst hat, damit ein Durchgang korrekt erkannt wird. (Unvollständige Passagen führen so nicht zu undefinierten Sensorzuständen)
Zeitverzögerung (Kompensation der Motoreinschaltverzögerung)	Freies Feld	Hier definieren Sie die Zeit, die ein Motor benötigt um nach dem Einschalten anzulaufen.
Zufallsanteil	Liste	Gibt die zusätzliche zufällige maximale Wartezeit an, bis das Gerät nach einem Ereignis (z. B. Schalten eines Aktorkanals) eine Statusmeldung aussendet. Die Zufallszeit wird bei jedem Telegramm neu zwischen Null und dem hier eingestellten Wert erzeugt.